

Sonnige Aussichten für Schleswiger Schüler

Strom wird immer teurer, Ressourcen zunehmend knapper — das werden spätestens die heutigen Schüler zu spüren bekommen. Aus diesem Grund initiiert Sonnenenergie-Pionier Kai Lippert einen Energiewettbewerb für alle Schulen. Das Beispiel der Schleswiger Lornsenschule zeigt, wie Lehrer und Jugendliche sich über Jahre in einem Projekt engagieren.

Schleswig/Kiel/Handewitt

Carlo Jolly

Seit fast zehn Jahren haben Schüler und Lehrer der Schleswiger Lornsenschule die Sonne auf der Rechnung. Und zwar so stark, dass die Schule inzwischen rund 3500 Kilowattstunden Strom erzeugt — den Jahresbedarf von zehn Einfamilienhäusern.

Schon 1996 habe man im 13. Jahrgang mit Projektkursen zur Photovoltaik begonnen, wie die Stromerzeugung aus Solar-Modulen genannt wird, berichtet Physiklehrer Hartmut Wilcke. Die acht Mädchen des aktuellen Kurses haben in diesem Schuljahr zusammen mit dem Fachbetrieb Solar-Technik-Nord von Axel Sörensen den fünften Schwung jener Platten auf den Schuldächern verschraubt, die Sonnenlicht in Strom umwandeln. „Wir haben Metall-



Strahlende Aussichten bei jedem Wetter: Mariam Alkhaan, Charlotte Flüh, Britta Hesseleer, Natalie Knaack, Nicole Jans, Svenja Finke, Marina Schulten (v. li.). Foto: Dewagner

streben gebaut und sechs Tonnen Steine zum beschweren hochgeschleppt“, berichtet Schülerin Charlotte Flüh. Und angesichts von 312 installierten Modulen mit fast 300 Quadratmetern Fläche wird es eng auf den Schuldächern. So eng, dass Britta Hesseleer in ihren Bericht schrieb: „Es gibt nun keine freien Flächen mehr, und wir werden wohl der letz-

te Solarprojekts unserer Schule gewesen sein“, mutmaßte die Abiturierin. Selbst das Dach der Sporthalle ist inzwischen belegt und speist die Duschen mit Warmwasser. Am 26. April wird der bislang letzte Bauabschnitt eingeweiht.

Interessant am aktuellen Projektkurs: Er besteht ausschließlich aus Mädchen. „Für

uns ist ganz toll, wie groß deren Interesse und Einsatzbereitschaft sind“, lobt Wilcke.

Für den schleswig-holsteinischen Solarenergiepionier Kai Lippert und seine Handewitter Firma „Energie aus Wind und Sonne“ sind die Schleswiger das vielleicht beste Beispiel im Lande, wie eine Schule sich kontinuierlich mit erneuerbarer Energie be-

schäftigt. Zum Vision Festival startet er zusammen mit der IHK und dem Bundesverband Solarindustrie einen Energiewettbewerb für alle Schulen landesweit.

Sonne, Wind, Biomasse, Energiesparen in der Klasse, Biogasprojekte, Wasserstoff in Schule oder Hochschule — Themen rund um die erneuerbaren Energien gibt es genug. Als Preise seien Klassenfahrten etwa zum landesweit größten Solarpark auf Pellworm, Unterrichtsausstattung zum Thema oder sogar eine Lehrstelle in einem Solarfachbetrieb denkbar.

Warum erneuerbare Energien über den Wind hinaus für

Schleswig-Holstein wichtig sind? „Die aus der Kraft der Sonne resultierenden Alternativen wie Windkraft, Biomasse und natürlich Solarwärme und Solarstrom haben in den letzten Jahren mehr Arbeitsplätze geschaffen als die Atomindustrie und die Betreiber fossiler Kraftwerke zusammen“, sagt Lippert und ergänzt: „Die Sonne scheint auf Fehmarn und Föhr genauso stark wie in Freiburg oder München.“

☐ Kontakt für den landesweiten Wettbewerb: „Energie-Visionen“, c.kraatz@ews-handewitt.de; Startschuss: 27. April, 15.30 Uhr im Rendsburger Hohen Arsenal

DIE PATEN DES FESTIVALS

Energie aus Wind und Sonne GmbH & Co. KG, Handewitt
Unter dem Eindruck der Reaktoraktung im Tschernobyl wurde die EWS 1991 durch den Umweltsprecher Kai Lippert gegründet. Heute beliefert der Solargroßhändler mit über 40 Mitarbeitern und 4 Ausstellern alle Marktführer über 1400 Installateure in Norddeutschland. In der EWS Gruppe sind mittlerweile 6 Unternehmen zusammengeschlossen, die den Einsatz Erneuerbarer Energien (Sonne, Wind und Biomasse) für Privatsiedler, Gewerbe, Kommunen und den Wohnungsbau aber auch als attraktive Geldanlage für Investoren anbieten. Näheres unter www.ews-handewitt.de



RENSBURG

Energievisionen Schleswig-Holstein: Ein Schulwettbewerb um zukunftsweisende Energieprojekte

27. April 2005, Beginn: 15.30 Uhr
Veranstaltungsort: Kulturzentrum Arsenal, Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg
Veranstalter: Energie aus Wind und Sonne GmbH & Co. KG, Handewitt
www.ews-handewitt.de

Energie-Visionäre

Welche Schule im Land hat die besten Ideen für die Energienutzung der Zukunft? s. 3

VISION SCHLESWIG-HOLSTEIN 2005

Eine Sonderveröffentlichung des sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH

Verantwortliche: Stephan Richter, Rainer Mohrmann (Stv.)

Redaktion:

Carlo Jolly

Anzeigen:

Oresten Aßbom, Ingeborg Schwarz

Verlag:

sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH,

Nikolaistraße 7, 24937 Flensburg, Tel. 0461/6090

Druck:

Centrum Druck Schleswig-Holstein, Fehmarnstr. 1, 24792 Büdeltorf

Geschäftsführung:

A. Koglar Achmeyer, Ernst-Friedrich Lüdtke

Im Verlag erschienen die Tageszeitungen:

Flensburger Tageblatt • Schleswiger Nachrichten • Schlei Bote • Eckernförder Zeitung

Nordfriesischer Tageblatt • Sylter Rundschau • Der Insel-Bote • Husumer Nachrichten

Schleswig-Holsteinischer Landeszeitung • Holsteinischer Courier

Norddeutsche Rundschau • Wüstenrache Zeitung

Christiansener Anzeiger • Saarnener Tageblatt

Außerdem liegt die Sonderveröffentlichung den Tageszeitungen des A. Berg Verlags, Priesberg, bei.